

Berlin, April 2016

DAB-Frauen fordern am Girl's Day:

Endlich bessere Schulförderung für Mädchen im MINT-Bereich

Wo bleiben die Frauen und warum sind Forscherteams immer noch männlich dominiert? Wo doch mehr als 50 % der Frauen über die allgemeine Hochschulreife verfügen?

Darum fordert der DAB am Girls'Day die konstante Förderung von Mädchen für MINT-Bereiche flächendeckend aufzubauen und das Lehrpersonal hierfür entsprechend zu qualifizieren.

Vor 25 Jahren hat zum ersten Mal ein Mädchen-Technik-Tag in München als gemeinsame Initiative des DAB, der Schulen, Hochschulen und Industrie mit enorm großer Resonanz stattgefunden. Das war der Anfang des „Girls'Day“. Die DAB-Frauen fordern endlich bessere Schulförderung für Mädchen im MINT-Bereich. Mit einem Stand „Frau+Technik“ auf der Hannover Messe zeigten die engagierten Frauen u. a. des DAB, dass es auch *Ingenieurinnen* gibt, denn Frauen in der Technik waren „Exotinnen“.

Es kann doch nicht so bleiben, dass wissenschaftliches Forschungspersonal in den Unternehmen Deutschlands vorrangig männlich (81 % Männer und 19 % Frauen) ist, aus Deutschland (95 %) kommt und ein abgeschlossenes Studium in den Fachbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik (MINT) hat. Das ist für Frauen das bittere Ergebnis einer Erhebung des Stifterbandes in forschenden deutschen Unternehmen. Erstaunlich dabei: Während der Anteil von Frauen im Pharmasektor bei ca. 49 % liegt, beträgt er in der Maschinenbaubranche knapp 13 %.

Wichtig bleibt aber: Die Weichen für spätere Interessen werden schon in der Kindheit gelegt. Mädchen werden immer noch mit pflegenden Berufen oder Berufen im Bereich der Dienstleistungen „verortet“. Wie können sie sich dann für ein Studium oder eine Ausbildung in einem MINT-Fach entscheiden, wenn Lehrpläne für Mädchen einen Kontakt mit Naturwissenschaft und Technik, insbes. im Grundschulalter, gar nicht oder nicht ausreichend vorsehen? Immer noch werden Fächer, wie Hauswirtschaft für Mädchen angeboten. So können sie nicht an einem selbstbewussten Umgang mit Naturwissenschaft und Technik herangeführt werden.

Der Deutsche Akademikerinnenbund e.V. engagiert sich seit Jahren für Frauen in MINT-Berufen. Nur durch eine inhaltliche Umgestaltung des Lerninhaltes und der Lehrpläne kann längerfristig auch der Frauenanteil in MINT-Berufen gesteigert werden. Dies dient zudem dem Wohle unserer Wirtschaft und zur Reduzierung des prognostizierten Fachkräftemangels.

V.i.S.d.P. Maria von Welser, Dr. Patricia Aden, Deutscher Akademikerinnenbund e.V.

Kontakt:
Deutscher Akademikerinnenbund e.V.
Sigmaringer Str. 1
10713 Berlin
Tel.: 030/3101 6441
Fax: 030/3101 5996
E-Mail: info@dab-ev.org
Website: www.dab-ev.org